

Bernhard Klausnitzer\*

**Laudatio für Herrn RONALD BELLSTEDT**  
anlässlich der Verleihung der MEIGEN-Medaille  
der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie  
am 20. März 2013 in Göttingen

Der italienische Arzt Antonio VALLISNIERI (1661–1730) war vermutlich der Erste, der in seinem ökologischen Insektensystem die Wasserinsekten als eigenständige Gruppe gegenüber drei anderen abgrenzte. „Die erste Gruppe umfasst alle Insekten, die von oder in Pflanzen leben oder sich irgendwie von ihnen ernähren. Die zweite Gruppe umfasst alle Wasserinsekten. Die dritte alle in der Erde und harten Stoffen lebenden Insekten. Die vierte alle Epi- und Endozoen sowie alle Insekten, die sich von Fleisch nähren.“

Seither strahlen die aquatischen Insekten eine eigene Faszination aus, der auch unser heutiger Preisträger – Herr Ronald BELLSTEDT – erlegen ist. Wasserinsekten sind seine Welt, auf diesem Gebiet ist er ein Kenner und weithin bekannt. Kaum eine Gruppe fehlt in seinem Literaturverzeichnis, das von 1980 bis 2012 mehr als 200 wissenschaftliche Veröffentlichungen überwiegend zur Fauna Thüringens umfasst. Es finden sich Arbeiten über Ephemeroptera, Odonata, Plecoptera, Heteroptera, Neuroptera und Trichoptera. Aber es gibt auch zwei Schwerpunkte, die Diptera und die Coleoptera, denen jeweils über 50 Publikationen gewidmet sind.

JOHANN WILHELM MEIGEN (3.5.1764–11.7.1849) war einer der bedeutendsten Dipterologen, und es ist deshalb ein besonderes Glück, dass wir heute einen Kenner der Zweiflügler ehren. Die Arbeiten von Ronald BELLSTEDT über diese Insektenordnung befassen sich mit annähernd 20 verschiedenen Familien aus allen Großgruppen. Viele Publikationen behandeln Dolichopodidae (Langbeinfliegen), von denen in Deutschland etwa 350 Arten vorkommen, ein Teil lebt als Larve im Wasser. Die Balztänze mancher Arten sind allgemein bekannt – oder sollten es sein. Auch den Limoniidae (Stelzmücken), von denen manche Arten auch im Winter schwärmen und den Psychodidae (Schmetterlingsmücken) sind eine größere Zahl von Arbeiten gewidmet. Übrigens gibt es in jeder der genannten Familien von MEIGEN beschriebene Arten, bei etwa 3500 Neubeschreibungen wohl auch zu erwarten. Die Psychodidae und Dolichopodidae bearbeitete Ronald BELLSTEDT auch in den Übersichten zur „Entomofauna Germanica“. Das setzt eine umfassende Kenntnis voraus, ebenso die Aufstellung Roter Listen für diese und viele andere Gruppen. Für die Ausarbeitung dieser Listen und die voraussetzende faunistische Kenntnis war Ronald BELLSTEDT die treibende Kraft in Thüringen.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass die andere Hälfte des Herzens von Ronald BELLSTEDT den Wasserkäfern gehört, deren große biologische und morphologische Vielfalt ihn ebenfalls stets in ihren Bann gezogen hat. Er hat über alle aquatischen Käferfamilien gearbeitet und ist einer der besten Kenner dieser Tiere. Es gibt sogar einen Fernseh-Film des MDR (Susan MEINHARDT) „Der mit den Käfern spricht“ – kein Wunder, denn die Liebe zu den Käfern begann schon mit 14 Jahren, die Diptera kamen später. Es ist selten, dass ein Koleopterologe – denn diese Innung beansprucht ihn durchaus als einen der ihren – gleichzeitig auch ein vielseitiger Dipterologe ist. Den Artnamen „*bellstedti*“ gibt es in beiden Ordnungen – ein Ausdruck der großen Wertschätzung der Fachwelt.

Wie kommt man nun zu einer so speziellen Tätigkeit, wo kommen die Triebkräfte her, die unermüdliche Beharrlichkeit, die Zielstrebigkeit und wissenschaftliche Neugier. Vielleicht findet sich eine Antwort bei MEIGEN selbst. Er schrieb: „*Rastlos arbeitete ich indessen ... fort, besonders aber in der Anordnung der Zweiflügler, welche ich deswegen lieb gewann, weil ich wohl einsah, daß die bisher sehr waren vernachlässigt worden, und daß hier vielleicht am meisten aufzuräumen wäre.*“ (MORGE 1974: 109).

RONALD BELLSTEDT wurde am 21. Mai 1957 in Naumburg/Saale geboren und wuchs im Dorf Bothenheilingen in Thüringen auf. Er legte 1975 das Abitur in Bad Langensalza ab. Nach seiner Ausbildung zum Zoologischen Präparator am Phyletischen Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena absolvierte

\* Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer

Lannerstraße 5, 01219 Dresden; E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

er ein Fachschulfernstudium zum Präparator für naturwissenschaftliches Sammlungsgut am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit dem 02. Mai 1977 ist er im Museum der Natur Gotha als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Entomologie angestellt, lange Zeit gefördert von Dr. Wolfgang ZIMMERMANN und Dr. Wolfgang JOOST.

Das Wirken von Ronald BELLSTEDT ist nicht auf die Erforschung der Wasserinsekten Thüringens und anderer Gebiete beschränkt. Seit drei Jahrzehnten ist er im Naturschutz ehrenamtlich engagiert. Er hat in und für Naturschutzgebiete geforscht – vor allem die Tierwelt des Wassers lieferte ihm das Wissen über Zusammenhänge, über Bedrohung, über Hilfe. Ronald BELLSTEDT arbeitete über die Fauna von Bergbächen (u. a. Emergenz-Untersuchungen an der weltberühmten Vesser), Hochmooren, Salzstellen, Kiesgruben und Teichgebieten, aber auch von Truppenübungsplätzen, Höhlen, Trockenrasen und Baumkronen (im Biosphärenreservat Hainich). In zahlreichen Gutachten wurden die Grundlagen für eine Unterschutzstellung von Naturschutzgebieten (z. B. Seeberg, Spittergrund, Röhnberg, Schlossleite und Wachsenburg) geschaffen. Er gab mehrere Bände mit Verzeichnissen (Checklisten) Thüringer Insekten heraus sowie Rote Listen (in vielen Fällen ist er gleichzeitig Autor). Beides waren und sind wichtige Entscheidungshilfen bei der Landschaftsplanung. Seit 1994 ist Ronald BELLSTEDT Mitglied des „Fachbeirates für Arten- und Biotopschutz“ bei der Thüringer Landesanstalt für Naturschutz und Geologie Jena, er ist ehrenamtliches Mitglied der Naturschutzbeiräte im Landkreis Gotha, in Weimar und im Unstrut-Hainich-Kreis. Er förderte und organisierte eine weitreichende interdisziplinäre Forschungsarbeit, wobei für seine Erfolge die entomologische Fachkenntnis ganz entscheidend ist.

Ein anderes Arbeitsgebiet ist die Erforschung und Dokumentation der Geschichte der Entomologie in Thüringen. Mindestens 35 Veröffentlichungen zu dieser Thematik liegen vor: Biografien und zusammenfassende Übersichten.

MEIGEN schrieb: *„Sollte diese Skizze meiner Lebensgeschichte Jünglingen in die Hand fallen, so mögen diese sich solche zur Aufmunterung dienen lassen, die in ihnen liegenden Talente, so viel es in ihren Kräften liegt, auszubilden, um dadurch die Fortbildung des menschlichen Geschlechtes zu befördern. Denn dieses soll ja der eigentliche Zweck des Naturforschers sein; wenn er aber einen anderen im Auge hat, so verkennt er seine Bestimmung.“* (MORGE 1974: 155):

Diesen Gedanken lebt Ronald BELLSTEDT seit langem. Da er selbst einen großen Teil seiner Forschungen in der Freizeit geleistet hat, weiß er um die Wichtigkeit der Förderung nebenberuflich tätiger Entomologen, die Gewinnung und Anleitung Jüngerer (an von ihm langjährig geleitete Arbeitsgemeinschaften und eine unübersehbare Fülle von Exkursionen, Lichtfangabenden und Vorträgen sei erinnert) sowie die Popularisierung unserer Wissenschaft. Seine Foto-Kalender sind legendär, und er bereichert manche Bücher über Thüringer Landschaften mit Kapiteln über Insekten. Er ist schon viele Jahre Vorsitzender des Thüringer Entomologenverbandes e. V. sowie Vorstandsmitglied der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. und hat in diesen Eigenschaften Ungezähltes zur Förderung der Entomologie geleistet. Man denke allein an die regelmäßigen großen und inhaltsreichen Tagungen mit ihrer freundlichen Atmosphäre!

MEIGEN schrieb anlässlich seines 82. Geburtstages – und der heutige Tag scheint ein adäquater Anlass zu sein: *„Während des Festes wurden mehrere darauf gefertigte Festgesänge angestimmt, wovon einer die Gesellschaft besonders ansprach. Hierauf fuhr ich wieder nach Hause. Abends wurde vor meiner Thür Musik gemacht und hiemit dieser für mich so merkwürdige Tag beschlossen, an welchem ich eine so angenehme Ueberraschung und einen vorzüglichen Beweis der Liebe und Achtung für meine Person erhalten hatte“* (MORGE 1974: 156). – [Ein Gedicht über RONALD BELLSTEDT gibt es übrigens bereits.]

Lieber Herr BELLSTEDT, haben Sie Dank für alles und Freude an dieser Auszeichnung! Sie sei begleitet von allen guten Wünschen für Ihre Familie und für Sie sowie für schöne weitere und fruchtbare Reisen nach Schottland! Frau Marly BELLSTEDT und den Töchtern Anne und Uta, gebührt ein herzlicher Dank für Toleranz und vielfältige Unterstützung! Alles Gute und herzlichen Glückwunsch!

#### Literatur

MORGE, G. (1974): JOHANN WILHELM MEIGEN. (Autobiographie des Begründers der Dipterologie und eines der bedeutendsten Dipterologen vor P. GABRIEL STROBL., mit 17 bisher nicht veröffentlichten Original-Farbtafeln MEIGENS und einem Porträt). – Beiträge zur Entomologie, **24** (Sonderheft): 93-160.

Die  
Deutsche Gesellschaft für allgemeine  
und angewandte Entomologie



verleiht

**Herrn Ronald Bellstedt**

die

**MEIGEN-MEDAILLE**

in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der systematischen und faunistischen Erforschung aquatischer Insekten, insbesondere ausgewählter Familien der Diptera und Coleoptera. Besonders hervorzuheben sind weiterhin seine intensiven Bemühungen um die Förderung der Freizeitentomologie, des entomologischen Nachwuchses und des Naturschutzes.

Göttingen, am 20. März 2013

DER PRÄSIDENT

Prof. Dr. Rainer Willmann

FÜR DAS KURATORIUM

Prof. Dr. Dr. h.c. B. Klausnitzer